

# Psalm 137

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup>An den Stromarmen Babylons, dort saßen wir und wir weinten, da wir Zions gedachten.

<sup>2</sup>An die Pappeln mitten darin hingen wir unsre Leiern.

<sup>3</sup>Denn dort forderten unsere Fänger Sangesworte von uns, unsre Foltrer ein Freudenlied: »Singt uns was vom Zionsgesang!«

<sup>4</sup>Wie sängen wir SEINEN Gesang auf dem Boden der Fremde!

<sup>5</sup>Vergesse ich, Jerusalem, dein, meine Rechte vergesse den Griff!

<sup>6</sup>meine Zunge hafte am Gaum, gedenke ich dein nicht mehr, erhebe ich Jerusalem nicht übers Haupt meiner Freude.

<sup>7</sup>Den Edomssöhnen gedenke, DU, den Tag von Jerusalem, die gesprochen haben: »Legt bloß, legt bloß bis auf den Grund in ihr!«

<sup>8</sup>Tochter Babel, Vergewaltigerin! Glückauf ihm, der dir zahlt dein Gefertigtes, das du fertigtest uns:

<sup>9</sup>Glückauf ihm, der packt und zerschmeißt deine Kinder an dem Gestein.

---